

# Dr. BULL'S Muslin SYRUP

Das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Keile, wie Husten, Husten, Brüste, Erkältung, Enghustus, Asthma, Luftröhren-Erkrankung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindfucht und zur Erleichterung schwangerer Kranken, wenn die Krankheit schon sieben Einschläge gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

George F. Borst,  
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

410 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 6. April 1883.

## Lofales.

Wir bitten unsere Leser, uns von allen Unregelmäßigkeiten in der Auslieferung des Blattes ebenso zu benachrichtigen, damit wir im Stande sind, den selben abzufallen.

### Civilstandesregister.

#### Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter, welche nicht gleichzeitig in das Register eingetragen sind. Es besteht kein Zweifel, dass es vor kommt, dass die Mutter nicht gleichzeitig mit dem Kind geboren wird.

Charles Jones, Knabe, 4. April.

Albert Gail, Mädchen, 2. April.

#### Heiraten.

James H. Thomas mit Mary Courtney, Henry Eldrida mit Hesta Boon, William G. Windele mit Alice Purcell, Rudolph Jasper mit Elizabeth Anding.

#### Todesfälle.

Martin Sims, 53 Jahre, 4. April. Sarah Woolen, 24 Jahre, 4. April.

Das Sutton wurde als geheilt aus der Irrenanstalt entlassen.

Kate E. Roots wurde von Chas. P. Roots geschieden.

Im Polizeigericht wurden heute 4 Tanten beschuldigt.

Mayer Steinberg wurde vor Squier Heibelman gebracht, weil er Israel Pollack durchgeschlagen hat.

Morgen Vormittag ausgesetzte Turtelsuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

Modern No. 525 Russel Ave. 316 Ost Nord Straße, 209 Broadway und No. 4 Arsenal Avenue.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Rothägen, Ameisen, Bettwanzen, Kästen, Mäuse, vertrieben durch "Rough on Rats".

Richard S. Coulter bekam \$747.32 gegen Postmeister Wildman und die anderen Eigentümer der früheren Centralbank zugesprochen.

Theaterfreunde, welchen daran gelegen ist, im nächsten Sommer ein Sommertheater hier zu haben, sollten ihre Namen der bei uns ansiedelnden Liste anfügen.

Die Zeugengebühren in der Klage des Geschäftsmannes Landers gegen das County betrugen \$233 und wurden heute von den Kommissionären zur Zahlung angewiesen. Hinausgeworfenes Geld!

"BUCHUPABA". Schnelle gründliche Kur für alle idemzüglichen Nieren, Blasen und Uterus-Organ-Krankheiten. Bei Apothekern.

Die neue Staatsbibliothekar in Tell-Gallis, obwohl erst seit Montag im Amt, verzichtete, dass sie schon vollständig eingeschlossen sei, und dass sie bald einige vorweihnachtliche Aenderungen in der Art und Weise der Verwaltung der Bibliothek vornehmen wird. Ihre Gehülfen ist Frau Gibbin.

Im biesigen Blindeninstitut findet gegenwärtig die vierteljährliche Prüfung der Schüler statt, und die Vortheile einer solchen Anzahl zeigen sich hierbei in nicht zu verlängender Weise. Diese ungünstlichen Geschöpfe wiedurch durch die Erlangung gewisser Kenntnisse ihre Unmöglichkeit vergessen gemacht.

Die Temperenzler sind nicht so reich, wie man gewöhnlich annimmt, aber man muss gestehen, dass sie Energie und Ausdauer besitzen. Die Armen arbeiten gegenwärtig unter dem Druck eines Defizits und verdienen doch nicht den Nutzen. Aus dem Berichte ihres Sekretärs, der bekannte Aurelia Hoyt geht hervor, dass sie letztes Jahr \$1,528.22 verausgaben, aber lange nicht so viel einzunehmen. Innerhalb muss man bedenken, dass die Leute kein persönliches Interesse vertreten und dass es noch fraglich wäre, ob eine Organisation zur Bekämpfung der Temperenzler, wenn keine unmittelbar bevorstehende Gefahr vorhanden ist, im Stande wäre \$1500 jährlich aufzugeben.

## Das tote Haus.

Unsere verehrten Leser und unsere werten Leserinnen machen wir darauf aufmerksam, dass wir heute mit der Publikation eines neuen Romans beginnen. Dersebe heißt "Das tote Haus" und Carl Görlitz ist der Verfasser.

Wir empfehlen diesen Roman unseren Lesern auf das Angelegenheitsstück, da er spannend und schön geschrieben, und den Lesern manche angenehme Stunde bereiten wird.

## Die Temperenzler.

Die "State Christian Temperance Union" hat beschlossen, sich inzorporieren zu lassen. Sie wollen es denen in Iowa, Michigan und Nebraska nachmachen.

Das Capital veranschlagt sie auf \$100,000. Sie geben \$10 Aktien aus, welche in jährlichen Raten von \$1 zahlbar sind.

Der Sitzung des großen Temperanzraates, welche gegenwärtig stattfindet wohnen etwa 350 Delegaten bei.

Fr. Aurelia Hoyt muss sich in ihrem Berichte zu der traurigen Mitteilung verschließen, dass im letzten Jahre die Ausgaben größer waren als die Einnahmen, doch sei die Gesellschaft noch nicht bankrott.

Die Gesamtmautbeträge im Ganzen \$1,528.22. (Daran sieht man,

dass die Dummen nicht alle werden, denn

wie wäre es sonst möglich, soviel Geld für solchen Unsinn aufzubringen.)

Ein Beschluss wurde gefasst, die bischöfliche Bezeichnung "Grand Temperance Council" in "Grand Prohibition Council" umzuändern, und in Zukunft nicht mehr von der Sache der Temperenzler sondern von der Sache der Prohibitionisten zu sprechen. (Sie meinen, dass sie bezeichnender, wir wählen aber für diese Bewegung noch weit passendere Bezeichnungen.)

Ferner wurde auch beschlossen, den Sekretär anzuweisen an alle Superintendenten der öffentlichen Schulen Circular zu schicken, in welchen die üblichen Folgen des Genusses geistiger Getränke beschrieben werden, und zwar sollen diese Circular mit dem höchsten Erfuchen geschickt werden, dass ihr Inhalt den Schülern mitgeteilt werde. Das fehlt gerade noch.

## Walter Q. Gresham.

Als Bundesrichter Gresham zum Generalpostmeister ernannt wurde, befand er sich gerade in Evansville und wie der dortige "Demokrat" berichtet wurde demselben an jenem Abend eine großartige Ovation gebracht.

Warren's Crescent City Band rückte Nachts gegen 11 Uhr vor das St. George Hotel, woselbst Herr Gresham abgestiegen war und brachte demselben eine prächtige Serenade.

Herr Gresham erschien nach dem zweiten Stück in Begleitung mehrerer prominenter Herren auf dem Balkon des Hotels und wurde von Herrn D. B. Kumer den zahlreichen Untertreibenden in einer kurzen Rede vorgestellt. Er hielt darauf selbst eine kurze Ansprache an die Versammlung, worin er sagte, es gereiche ihm zum Vergnügen, zu leben, dass die Einwohner des südlichen Indiana die Handlung des Präsidenten, welcher es für gut befunden habe, ihn in sein Cabinet zu berufen, gutheißen. Herr Gresham dankte darauf für die ihm gebrachte Serenade und trat ab, um dem Bundes-Distriktsanwalt Holstein Gelegenheit zu geben, einige Worte an die Untertreibenden zu richten.

## Bauvermits.

Sarah J. Dell, Reparaturen an Backsteinhaus \$50.

Mary E. Moore, Framehaus an St. Joseph Str. zwischen Alabama und Delaware. \$225.

H. J. Maurer, Framehaus an Blake Str. zwischen Elizabeth und Nord Str. \$1500.

Der neue Pastor der biesigen Zionkirche wird am nächsten Sonntag sein Amt antreten.

Die Polizei-Kommissionäre für unsere Nachbarschaft Evansville sind bis jetzt noch nicht ernannt worden.

Heute Abend findet ein Konzert der Lyra statt. Das Programm publizieren wir bereits gestern.

Der Kampf zwischen John Keeling und John McKinney ist nun beendet, nachdem der Letztere im Criminalgericht \$20 verappt wurde.

Eine Herausforderung. — Die Eigentümer von Dr. Bull's Husten Syrup fordern hiermit die Doktoren der Vereinigten Staaten heraus, eine billige und wirkliche Husten Medizin zu verbreiten, als ihre.

Nebelkasten Moorback reichte eine Scheidungsplakette gegen Peter Moorback ein. Die Klageschrift enthält eine solche Liste von Beschwerden, dass wenn nur der zehnte Theil davon wahr ist, die Frau sicherlich ihre Scheidung bekommt.

Gestern Nacht wurde Herr Gustav Grauer an der Ecke der Ost und Washington Straße von einem Neger angegriffen. Der Neger wollte mit aller Gewalt mit Grauer politizieren, dieser war aber nicht dazu ausgelegt. Darüber wurde der Schwarze wütend und gab Grauer einen Stoß mit der Faust. Grauer wehrte sich mit einem Taschenmesser und der Farbige zog sich dann zurück.

Levi Bolander wurde heute zum Verwalter der Nachlassenschaft des verstorbenen Offenbacher eingesetzt. Bürgschaft \$8000.

Im Monat März wurden hier 12 Personen für irrtümlich erklärt. Die Inqueste verurteilten dem Count eine Ausgabe von \$1000.49.

Die Leute lassen sich einmal nicht durch jedes neue Huhn-Mittel anstreben, da der Wert von Dr. Bull's Husten Syrup durch langjährige Erfahrung längst erwiesen ist. Er kostet nur 25 Cents die Pfanne.

Frau Little Blood, welche gestern im Stationhaus abgesetzt wurde, ist heute von einer Commission für irrtümlich erklärt worden.

Heute Abend ist Schulratsitzung und in derselben wird die Wahl eines Superintendents vorgenommen werden. Der Zarb wird ohne Zweifel wieder erwählt werden.

George Mellison wurde unter der Anlage des Meineids von dem Ver. Staaten Marshal Hart zu Peru verhaftet und hierher gebracht. Nach einer furchtbaren Reise wurde die Reise nach Topeka, heute fortgefahren.

Morgen Vormittag ausgesetzte Turtelsuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

Der gestern Abend von der Möbelarbeiter-Union veranstaltete Ball erfreute sich eines sehr guten Besuchs und verlief in der gemütlichsten Weise. Der glückliche Gewinner der prachtvollen Lounge welche verlost wurde, ist John.

Die J. & St. L. Eisenbahn Compagnie gibt Bonds im Betrage von zwei Millionen Dollars aus und hat dieselben heute durch eine Hypothek gesichert. Dieselben sind aber erst bis zum 1. November 1912 fällig. Um diese Zeit wollen wir weiter über die Sache sprechen.

Joseph Urlewig verklagte heute James Sulter auf \$5000 Schadensersatz.

Er ist der Mieter eines Hauses des Verlags und macht den Haushalt für eine schadlose Veranda, durch welche er sitzt, und wobei er sich schwer verletzt, verantwortlich.

Dem Augustus Vogue wurde heute im Criminalgericht sein Urteil, auf zweijährige Zuchthausstrafe lautend, verhängt. Wm. Shaughnessy, sein Geselle wurde unter dem Versprechen, sich zum Prozesse zu stellen, freigesetzt.

Die Herren Dickson haben das Parltheater auf mehrere weitere Jahre gepachtet und beabsichtigen dasselbe vom ersten Juni an abends dem Stadt-Opera House zu Cincinnati zu führen. Zu diesem Zweck erfährt das Gebäude verschiedene Veränderungen. So z. B. werden in Verbindung mit dem Theater einige Pool- und Billardzimmer eingerichtet.

"ROUGH ON RATS." Verbreitet Ratten, Mäuse, Rotschwänze, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Skorpionen. 15c. Bei Apotheken.

In der Jail befindet sich, unter der Anlage des Diebstahls, ein Bürger Namens Wm. Wallace. Wie uns mitgeteilt wird, liegt dessen Mutter, an Spruce Straße wohnhaft, zur Zeit auf dem Sterbebett und auch sein Vater ist sehr krank und ohne Pflege. Dabei haben die Leute weder Nahrung noch Kleider, noch Heizmaterial. Ein Zustand, wie er kaum noch schrecklicher gedacht werden kann.

Heute Nachmittag um 2 Uhr sollte an dem Hause an der nordwestlichen Ecke von Meridian und Maryland Straße, ein neuer Rettungsapparat probiert werden. Vergleichsweise sieht sich eine Anzahl Menschen dem Regen aus, um der Dinge zu warten, die da kommen sollten. Aber es kann nichts. Irgend etwas an dem Apparate war nicht in Ordnung und so wird derselbe nicht vor Montag oder Dienstag probiert werden. Keine Seele war menschenfreudlich genug, den Wartenden dies mitzuteilen. Im Übrigen scheint an der Geschichte nicht viel zu sein.

Der Apparat besteht aus einer eisernen Röhre, die außen am Hause bis zum Dach reicht und neben einer eisernen Leiter entlang läuft. An der Röhre kann unten ein Schlauch befestigt und an jedem Stockwerk kann ein Röhrenmundstück befestigt werden. Ferner befindet sich an jedem Stockwerk ein Tritt, auf dem man die Leiter vom Fenster aus erreichen kann. Der Apparat scheint keinen andern Zweck zu haben, als den, es der Feuerwehr zu ermöglichen leicht in jedes Stockwerk zu gelangen. Da er aber nicht beweglich ist, so wird eigentlich um ihn wirtschaften, ein paar Dutzend für jeden Stock benötigt.

Heute Nachmittag um 2 Uhr sollte an dem Hause an der Ecke von Meridian und Maryland Straße, ein neuer Rettungsapparat probiert werden. Vergleichsweise sieht sich eine Anzahl Menschen dem Regen aus, um der Dinge zu warten, die da kommen sollten. Aber es kann nichts. Irgend etwas an dem Apparate war nicht in Ordnung und so wird derselbe nicht vor Montag oder Dienstag probiert werden. Keine Seele war menschenfreudlich genug, den Wartenden dies mitzuteilen. Im Übrigen scheint an der Geschichte nicht viel zu sein.

Rathaus, 19. März. Unter den Hutmänteln der großen Männer ihres Hauses ist ein Streit ausgebrochen. 70 Arbeiter haben bis auf Weiteres die Arbeit eingestellt. — Mr. Wolfmaier, der glückliche Gewinner der Münsterbaulotterie, hat seinen in Boppingen wohnenden zwei Brüdern von seinem Vermögen 14,000 M. mitgegeben.

Freiburg (Schweiz), 21. März. In La Roche war ein Mädchen in einem einfach stehenden Hause während der Messe beschäftigt, als ein Räuber in die Küche drang und „Geld oder Blut“ verlangte. Das Mädchen ergab die Pfanne voll heißer Butter und warf sie ihm in's Gesicht; laut ausschreitend machte sich der Räuberländer von dannen.

Büro, 20. März. Ein Käferkrebss, der durch die Beträgerreien des Großrats Mari um 60,000 M. gekommen ist, suchte sich und seine Frau durch Kohlendampf zu töten. Die Frau fand den gewünschten Tod; der Mann dagegen konnte noch gerettet werden, aber nur für kurze Zeit, denn bald darauf schoss er sich eine Kugel durch den Kopf.

Strübing (Baden), 16. März. Die geplante Errichtung eines Studenten-Haus für Straßburg hat jetzt zu einer Petition der Studentenschaft an den akademischen Senat geführt. Der Senat ist mit 400 Unterschriften versehen worden. Die Anregung zu dem Plan hat der Umstand gegeben, dass der bayerischen Akademie Vergnügen sehr wenig geboten wird. Es hat dies hauptsächlich seinen Grund darin, dass den Studenten der Zutritt zu den besseren Straßburger Familien nur in ganz beschränktem Maße offen steht. Es haben schon wiederholt Studentenversammlungen in der Angelegenheit stattgefunden. Ob die nötigen Mittel werden häufig zu machen sein, ist zweifelhaft. Ein günstiger Bauplatz würde jetzt noch unmittelbar neben den neuen Universitätsgebäuden zu finden sein.

Rappoltsweiler, (Elsaß), 16. März. Die Schwiegertanten des Gummiwarenfabrikanten Rud. Nedermann, Mr. Guilt. Vogeler und dessen Ehefrau geb. Pfeiffer, feierten die dauernde Hochzeit. Das Jubelpaar wurde jetzt noch unmittelbar neben den neuen Universitätsgebäuden zu finden sein.

Kate Seitz wurde obermals für irrtümlich erklärt.

Die Telephone Co. beschäftigt gegenwärtig 25 Mann, welche daran sind, den durch das Feuer entstandenen Schaden wieder auszubessern.

Die Polizei-Kommissionäre waren gestern Abend wieder in Sitzung und stellten noch die folgenden Polizisten an: Jess G. Brown, Edward Harris, John Lowe, Wm. Jones, R. Shea, A. Bruce, F. Adams, Thos. L. Sion, M. Haley, Thomas J. Shaughnessy, Timothy Keeney, Bernhard Gifford und John G. Ballard.

John M. Riley wurde als Fuhrmann für den Patrouillenwagen angestellt.

Die Kommissionäre hinterlegten heute im Staatssekretariate ihre Bürgschaftspapiere.

Heute Nachmittag um 4 Uhr werden die Kommissionäre wieder in Sitzung sein.

Bei unserer Gefundenscheide ist in den Abend wieder in Sitzung und stellt noch die folgenden Polizisten an: Jess G. Brown, Edward Harris, John Lowe, Wm. Jones, R. Shea, A. Bruce, F. Adams, Thos. L. Sion, M. Haley, Thomas J. Shaughnessy, Timothy Keeney, Bernhard Gifford und John G. Ballard.

John M. Riley wurde als Fuhrmann für den Patrouillenwagen angestellt.

Die Kommissionäre hinterlegten heute im Staatssekretariate ihre Bürgschaftspapiere.

Heute Nachmittag um 4 Uhr werden die Kommissionäre wieder in Sitzung sein.

Bei unserer Gefundenscheide ist in den Abend wieder in Sitzung und stellt noch die folgenden Polizisten an: Jess G. Brown, Edward Harris, John Lowe, Wm. Jones, R. Shea, A. Bruce, F. Adams, Thos. L. Sion, M. Haley, Thomas J. Shaughnessy, Timothy Keeney, Bernhard Gifford und John G. Ballard.

John M. Riley wurde als Fuhrmann für den Patrouillenwagen angestellt.

Die Kommissionäre hinterlegten heute im Staatssekretariate ihre Bürgschaftspapiere.

Heute Nachmittag um 4 Uhr werden die Kommissionäre wieder in Sitzung sein.

Bei unserer Gefundenscheide ist in den Abend wieder in Sitzung und stellt noch die fol